

5

Jahresberichte.

von

1837 — Ostern 183~~6~~⁸.

Bericht an den Grossen freischnigen Landtag
über die Wirkksamkeit der Hospitalkasse während des
Vormarsches 1837 & letzten Jahres 1837/38.

A. Zahl der Mitglieder.

I. Im Vormarsche 1837.

Es warden anwesend 67, nämlich:

- 7 Davosyer
- 16 Züricher
- 35 Mithriser
- 9 Milosaner.

^{historisch}
Die Zahl der Mitglieder überaus gelief auf das 188, nämlich:

- 1. Davosyer 32, sämtlich Pensionsbesitzer:
 - 1 aus dem Canton Genève
 - 1 " " " Luzern
 - 1 " " " N. Gallen.
 - 3 " " " Glarud.
 - 3 " " " Uri
 - 25 " " " Zürich

2. Züricher 22 und zwar

a. 21. Pensionsbesitzer:

- 1 aus d. Canton Genève
- 1 " " " Bern
- 1 " " " Schwyz
- 1 " " " N. Gallen.
- 1 " " " Glarud
- 1 " " " Graubünden.
- 2 " " " Uri
- 13. " " " Zürich.

b. 1 aus Canton und d. kantonale Genève.

3. Mentions 106, unculif:

a. 73. Personen & jure

15.	mit dem Canton	Basel
3	"	Basel
1	"	Basel
2	"	Basel
12	"	M. Gallen
2	"	Glarus
2	"	Graubünden
2	"	Luzern
1	"	Nuntenberg
4	"	Ob- u. Nidwalden
2	"	Solothurn
1	"	Schaffhausen
7	"	St. Gallen
2	"	Uri
2	"	Unterwalden
13	"	Sürich
2	"	Zug

b. 33 cantones, mit jure

4.	mit	Basel
5	"	Basel
1	"	Schaffhausen
2	"	Solothurn
1	"	Schaffhausen
1	"	de Ob- u. Nidwalden
1	"	Gallizien
1	"	Grinifeld
2	"	Holzer
1	"	Pratteln
31	"	St. Gallen
1	"	Thurgau - Gessen
1	"	Thurgau - Nidwalden
11.	"	Unterwalden

4. Mentions 26, unculif

a. 22 Personen & jure

2	mit d. Canton	Basel
1	"	Basel
1	"	Basel

- 3. mit v. Caution N. Gullen
- 1 " " " Guss
- 2 " " " Hungen
- 14. " " " Jülich

- 6. 2 Kantländer, unüch
- 1. mit Pöppel-Coburg
- 1. " " " Nürnbay

Die Zahl der nicht immatriculierten Personen betrug sich auf 27, wüch 21

Die Zahl der Kantländer Immatrikulierten betrug sich auf 215.
 Die Zahl der nicht immatriculierten Personen betrug sich auf 27, wüch 21

II. Im Jahre 1837/38.

- Personen 50 immatriculiert wüch
- 1 Theoloy
- 9 Juristen
- 27 Mediciner
- 13 Kgl. Hofrath

Die Zahl der (Immatrikulierten) über Haupt betrug sich auf 183, wüch

- 1. Theologen 32, wüch 21
- 1 mit v. Caution Bayreuth
- 1 " " " N. Gullen
- 2 " " " Guss
- 3 " " " Hungen
- 2 " " " Jülich

- 2. Juristen 22, wüch 15
- 1 mit v. Caution Bayreuth
- 1 " " " Guss
- 1 " " " N. Gullen
- 2 " " " Hungen
- 1 " " " Jülich
- 4 " " " Hungen
- 12 " " " Jülich

- 3. Mediciner 96 wüch 65
- a. 65 wüch 65
- 10 mit v. Caution Bayreuth
- 2 " " " Bayreuth
- 1 " " " Guss
- 1 " " " N. Gullen
- 2 " " " Hungen
- 12 " " " Jülich

- 8. 7 mit v. Canton M. Gallen.
- 1 " " " Gutz
- 4 " " " Glarud
- 1 " " " Graubünden
- 3 " " " Luzern
- 2 " " " Nürnbarg
- 5 " " " Pfort (unzer)
- 2 " " " Solothurn
- 1 " " " Turgau
- 6 " " " Thurgau
- 2 " " " Uri
- 12 " " " Zürich
- 2 " " " Zug

b. 31 mit laubde und grüne

- 1 7 mit Baselst. hofen
- 3 " " " Baden
- 5 " " " Bern
- 1 " " " Bern (Hofen)
- 1 " " " Bruckst. im
- 1 " " " Kreuznach
- 1 " " " Gelligien
- 1 " " " Griefzuleid
- 1 " " " Holar
- 2 " " " Prunzen
- 1 " " " Königreich Paffen
- 1 " " " Paffen Götter
- 1 " " " Paffen - Götter
- 11 " " " Rastenburg

4. Mitlopfen 32, unüberlief:

a. 28 Rastenburg & grüne

- 4 mit den Canton Luzern
- 1 " " " Schwyz
- 4 " " " M. Gallen
- 1 " " " Gutz
- 1 " " " Luzern
- 2 " " " Turgau
- 1 " " " Thurgau
- 18 " " " Zürich
- 1 " " " Zug

b. 4. mit laubde & grüne

- 1 mit fuchland
- 1 " " " Rastland
- 2 " " " Rastland

Die 4 unüberliefen gütlich, für die räume 19, unüberlief für unüberlief Pforten -
mit Gutz, Baselst. des Rastlandes, Götter, 202.
M. Gallen & mit Gutz & Luzern von der Rastland 21 1/2

Nachrichte ab

B. Vorlesungen.

I. Im Wintersemester 1837.

1. Herbstliche Semester.

Am 14. und 15. des Monats Vorlesungen werden ^{11.} befohlen, nämlich:

1. Vorlesung des lateinischen Briefs bei Prof. Fritzsche.
2. Historisch-kritische Einleitung in die lateinischen & römisch-rechtlichen Briefe des alten Testaments, bei Prof. Hitzig.
3. Historisch-kritische Einleitung in die lateinischen Briefe des neuen Testaments, bei Prof. Hitzig.
4. Vorlesung des zwölf kleinen Propheten, bei Prof. Hitzig.
5. Vorlesung der unvollständigen Stellen des alten Testaments, bei Prof. Hitzig.
6. Vorlesung des Briefs an die Galater, bei Prof. Schweizer. Hitzig.
7. Kirchengeschichte (Vorlesung), bei Prof. Elwert.
8. Dogmatik (nach Teil v. allg. christl. Dogmatik) bei Prof. Elwert.
9. Apologetik Moral, bei Prof. Schweizer.
10. Synkretismus und christliche Theologie, bei Prof. Schweizer.
11. Vorlesung über die, bei Prof. Schweizer.

Am 15. des Monats in allen Collegien nach 91.

2. Wintersemesterliche Semester.

Am 17. und 18. des Monats Vorlesungen werden 11 befohlen, nämlich:

1. Geschichte und Institutionen der römischen Kunst bei Prof. Bluntschli. 18
2. Prozeduren bei Prof. Lell.
3. Vorlesung des römischen Rechts, bei Prof. Bluntschli. 5
4. Geschichte der deutschen Kunst, bei Prof. v. Löw.
5. Juristische Particularrechte, 1. und 2. Teil bei Prof. Hellen. 17
6. Allgemeines deutsches Criminalrecht, bei Prof. Geib.
7. Allgemeines Civilrecht, bei Prof. Lortz.
8. Theorie des französischen Civilrechts, bei Prof. Geib.
9. Prozeduren. Practicum, bei Prof. Lell.
10. Vergleichende Betrachtung der Staatsverfassung & der Verwaltung in den Staaten des europäischen - amerikanischen Kontinents, bei Prof. Lortz.
11. Nationalökonomie bei Prof. Escher.

Am 18. des Monats in allen Collegien nach 58.

3. Medicinische Facultät.

Mon 29 angekündigten Vorlesungen wurden 15 besucht, nämlich:

1. Allgemeine Anatomie & Physiologie bei Prof. F. Arnold.
 2. Spezielle Anatomie 2^{te} Hälfte, bei demselben.
 3. Physiologie bei Prof. Olsen.
 4. Praktische Anatomie & Histologie, bei Prof. Locher-Ralber.
 5. Spezielle Pathologie & Therapie, bei Prof. Schönlein.
 6. ~~Über spezifische Krankheiten~~ bei demselben.
 7. 6. Über Feuerschaden, bei Dr. Hodes.
 8. 7. ~~Über~~ Neue Arzneimittellehre bei Prof. v. Jommer.
 9. 8. ~~Über~~ Chirurgie bei Prof. Locher-Zwingli.
 10. 9. ~~Über~~ Spezielle Chirurgie, Dr. Gieseler.
 11. 10. Operationslehre, bei Prof. Locher-Zwingli.
 12. 11. Vorlesungen von Krankheiten, bei Prof. Spöndli.
 13. 12. Medicinische Klinik, bei Prof. Schönlein.
 14. 13. Chirurgische Klinik, bei Prof. Locher-Zwingli.
 15. 14. Praktische Vorlesungen in der Geburtshilfe, bei Prof. Spöndli.
 16. 15. Politisch, bei Prof. Locher-Ralber.
- Die Gesamtheit der Vorlesungen aus 265. (270.)

4. Philosophische Facultät.

Mon 48. angekündigten Vorlesungen wurden 25 besucht, nämlich:

1. Logik bei Prof. Mohr.
2. Psychologie bei demselben.
3. Aristotelischer Prolegomena, bei F. Voegelin.
4. Aristotelischer Prolegomena, bei Dr. Winkelmann.
5. Platon der Mensch, bei Prof. Brilli.
6. Latini historicae, bei demselben.
7. Cicero mit dem Aristotelischen & Platonischen Lehren, von Büchel.
8. Allgemeine Geschichte, 1^{te} Hälfte, bei Prof. Mittler, bei Prof. Keller.
9. Römische Geschichte, bei demselben.
10. Allgemeine Geschichte, bei H. Voegelin.
11. Geschichte der römischen Zeit, bei Prof. Mittler.
12. Römische Geschichte, bei demselben.

13. Niedere Geometrie bei H. Vogel.
14. Niedere euklidische Geometrie bei Prof. Hottelinger.
15. Ueber das Mädelungsgesetz der Mittelalter, bei Prof. v. Böd.
16. Differential- & Integralrechnung, bei Raabe.
17. Elemente der Integralrechnung, bei denselben.
18. Ein neuer Method, die Lösungen unauflöslicher Gleichungen anzugeben, bei D. Grötte.
19. Naturgeschichte, 23 Hefte bei Prof. Oken.
20. Geometrie, bei Prof. Heer.
21. Spezielle Geometrie, bei denselben.
22. Allgemeine & spezielle Mineralogie, bei Prof. Fröbel.
23. Spezielle Physik, bei Prof. Moisson.
24. Grundzüge der Meteorologie, bei denselben.
25. Unergründliche Experimentell-Chemie.

Die Gesamtzahl der Bücher war 269.

II. Im Wintersemester 18³⁷/₃₈.

1. Geometrische Elemente.

Am 17. ungeschickten, Hottelinger, wurden 10 bestellt, nämlich:

1. Geometrie der Geometrischen Wissenschaften, bei Prof. Hirtzel.
2. Geometrie des Neuen Elements, bei Prof. Fritzsche.
3. Erklärung der Geometrie, bei Prof. Hirtzel.
4. Euklidische Geometrie mit den vier letzten Büchern des Proklos, bei Prof. Hirtzel.
5. Euklidische Erklärung der drei ersten Formeln mit den vier letzten Büchern, bei Prof. Fritzsche.
6. Erklärung der Geometrie in die Geometrie, Hirtzel & Hirtzel, bei Prof.
7. Geometrische Geometrie, Hirtzel & Hirtzel, bei Prof. Ewert. Lohweitzer.
8. Spezielle Geometrie, bei Prof. Hirtzel.
9. Geometrie bei Prof. Schweizer.
10. Geometrische Übungen, bei denselben.

Die Zahl der Bücher in geometrischer Collection war 88.

2. Naturwissenschaften Fakultät.

Am 20. angestrichenen Quartalsungen wurden 11 gehört, nämlich:

1. Jurisprudenz & Methodologie der Rechtswissenschaft bei Prof. Lortz.
2. Mikroskopischer Primarunterricht, bei Dr. Schauberg.
3. Geschichte & Institutionen des Römischen Rechts bei Prof. Sell.
4. Praktikum bei Prof. Buntzschli.
5. Spezielle Übungen in Zusammenhang mit dem Naturgeschichte des Praktikum, bei demselben.
6. Die für die deutsche Sprache wichtigsten Metriken des deutschen Primarunterrichts, bei Prof. v. Löw.
7. Jurisprudenz Primarunterricht, bei Prof. Keller.
8. Criminalrecht bei Prof. Sell.
9. Grammatik Ciceroneprosa, bei Prof. Lortz.
10. Grammatik deutscher Criminalprosa, bei Prof. Geib.
11. Die Hauptthesen der Physik, in Hinsicht & Zusammenhang mit den jetzt beliebtesten Hauptthesen der andern Nationen des europäischen wissenschaftlichen Metastensystem, bei Dr. Schütz.

Die Gesamtsatz der Vorleser war 76.

3. Medicinische Fakultät.

Am 25. angestrichenen Quartalsungen wurden 17 gehört, nämlich:

1. Spezielle Anatomie bei Prof. Fr. Arnold.
2. Anatomisches über Anatomie & Physiologie bei demselben.
3. Leitung der Vorlesungen, bei demselben & Professor Hodcs.
4. Comparativ Anatomie über Physiologie bei Prof. Fr. Arnold.
5. Allgemeine Pathologie & Therapie, bei Prof. v. Eouner.
6. Allgemeine Pathologie & Therapie, bei Prof. W. Arnold.
7. Allgemeine & besonders Gelenkheilkunde, bei demselben.
8. Korymbismus, bei Prof. Locher-Balber.
9. Spezielle Pathologie & Therapie, bei Prof. Schönlein.
10. Theoretische & praktische Chirurgie, bei Prof. Locher-Zwingli.
11. Anatomisches, bei demselben.
12. Theoretische Geburtshilfe, bei Prof. Spindli.
13. Übungen am Menschen, bei demselben.

14. Medicinische Klinik bei prof. Schönlein.
 15. Chirurgische Klinik bei prof. Lecher-Fürstli.
 16. Praktische Übungen in der Geburtshalle, bei prof. Zschudi.
 17. Politische bei prof. Lecher-Balber.

Die Gesamtzahl der Plätze: 250.

4. Philosophische Fakultät.

- Zwei 63 zweijährige Hörsamungen wurden 37 besetzt, nämlich:
1. Logik, bei prof. Rohrk.
 2. Geschichte der neueren Philosophie, bei denselben.
 3. Entwicklung der Differential- und Integralrechnung auf Psychologie, bei denselben.
 4. Griechische Grammatik, # bei prof. Hitzig.
 5. Die Elemente der Logik, bei denselben.
 6. Prolegomena der Logik, bei Dr. B. Hirzel.
 7. Platon bei J. Vogelin.
 8. Aristoteles Metaphysik bei Dr. Winkelman.
 9. Platon's Platon bei J. Vogelin.
 10. Cicero orationes selectae bei prof. Bailler.
 11. Horatii Satirae bei prof. Orelli.
 12. Cicero und die Antiquitäten der römischen & griechischen Antiquitäten des römischen Orators & der Rede pro Quinctio an, bei prof. Keller.
 13. Taciti historiae, bei prof. Orelli.
 14. Lateinische Sprach- und Grammatik, bei Dr. Lauppe.
 15. Griechische Grammatik bei Dr. Hirzel.
 16. Allgemeine Geschichte der neueren Zeit bis 1830. bei prof. Müller.
 17. Historisches Wörterbuch, bei denselben.
 18. Geschichte der griechischen Metaphysik & Naturphilosophie, mit besonderer Rücksicht auf Plato & Aristoteles, bei Dr. Lauppe.
 19. Geschichte der römischen Jurisprudenz, von Augustus bis zur Kaiserzeit, mit besonderer Rücksicht auf die römische Jurisprudenz, bei H. Vogelin.
 20. Geschichte der germanischen & romanischen Sprachen für den Vergleich des Mittelalters, bei prof. Müller.
 21. Historisches Wörterbuch, bei denselben.
 22. Literatur der Renaissance, bei prof. Hottlinger.

23. Reine Mathematik bei Prof. Müller.
24. Analysis bei demselben.
25. Differential u. Integralrechnung, bei Raabe.
26. Analytisches darstellendes bei demselben.
27. Angewandte Mathematik bei Prof. Müller.
28. Populäre Astronomie bei demselben.
29. Naturgeschichte, erste Hälfte bei Prof. Men.
30. Naturgeschichte, bei demselben.
31. Allgemeine Cosmologie bei Prof. Heer.
32. Geographie bei H. von der Lüpf.
33. Topographie bei Prof. Fröbel.
34. Experimentelphysik bei Prof. Moisson.
35. Organische Experimentelphysik bei Prof. Löwig.
36. Medicinische Chemie bei demselben.
37. Geographie von Afrika, mit einer allgemeinen Einführung in die Geographie, Prof. Fröbel.

Gesamtwahl der Lehrer: 323.

C. Personalien.

In diesem Winter während des Jahr 1837/38 folgende Veränderungen vor:

1. Zum ordentlichen Professor der Mathematik wurde beauftragt H. D. Müller, bisher Bibliothekar & Privatdocent in Gießen.
2. Zum außerordentlichen Professor wurde für die Zoologie Prof. Dr. M. Ulrich, bisher Privatdocent an hiesiger Hochschule, ernannt.
3. Alle Privatdocenten wurden zugelassen: ⁱⁿ H. D. Koller, ^{Gruber} D. Lauppe und Herr H. Voegelin, ⁱⁿ ~~privatlich für die philosophische Facultät~~ ⁱⁿ a. in der medicinischen Facultät H. D. Meister. ⁱⁿ b. in der philosophischen Facultät die H. D. Gruber, ⁱⁿ Ott, D. Lauppe und H. Voegelin.

D. Universitäts-Verordnungen und Beschlüsse.

Was im Laufe des Jahres der Haupttheil der Universitätsverwaltung vorkommt, wird, je nachdem einmündige Beschlüsse, oder in denselben gesetzlich und die Bibliothek, sowie die Medicinischen Anstalten in der selben Anstalt vorkommt.

Herrn f. Anzeigungsverordnungen, wurde der Hofrat ein Exemplar der neuen Mannheimerischen Mess- und Gewichtsordnung zum Geschenk gemacht.

Bei der Inspektion der Universität der Hofrat Herr Dr. Schwab, Stud. theol., v. Zürich für Herrn neuen Gesetze wurden folgende:

1. über Rückgabe des Gewissens an Medicinische, durch ein Verordnen derselben sprechen will. d. d. 1 Juli 1837.
2. Ges. über Erlaubung zur Aufnahme neuer Collegien oder Funktionen bei den, welche Medicinischen bestanden haben d. d. 23 Sept. 1837.
3. Ges. über Erklärung der Eltern und Verwandten der Leibeserben von Nigandien, hinsichtlich der oberschiedlichen Bedürfnisse d. d. 11 Nov. 1837.
4. Ges. über Freigabe der Studenten, betreffend die Zulassung der Klauß und der Erlaubung der Nigandien, d. d. 6. Jan. 1838.

E. Thätigkeit des Raths.

Es wurden im Verlauf dieses Jahres 13 Sitzungen gehalten, in welchen sich der Rath Theil mit Hochachtung der unter d. d. ausgeführten neuen Anordnungen, Theil mit Besorgung der laufenden Geschäfte, Theil mit Besorgung eines Auftrags der pfälzischen Exzellenz, betreffend Freigabe der Candidaten der Medicin in pfälzischer Eigenschaft, beschäftigte. In der Rolle des Raths v. Löns tract in Folge neuer Anstalt der Hofrat vom 3ten März 1838. Herr Professor Friedrich Arnold.

F. Doctor-Promotionen.

Für Doctoren der Medicin wurden promovirt:

1. Herr Johann Houbert aus Oettingen in Baden Zürich.
2. Herr Heim in Ludwigshurg.
3. Herr Theodor Anseli aus N. Gallen.

4. Herr Anton Wegelin von St. Gallen.
5. Herr Friedrich Hagg v. Bern.
6. Herr Rudolf Ulrich v. Nideggenthal in Cant. Bern.
7. Herr Anton Barzyski v. Siemostawice in Polen.
8. Herr August Dünin von Bielefeld in Westphalen.
9. Herr Conrad Müller von Laach.
10. Herr Jacob Thuet v. Sulzfeld, C. Bern.

11. Herr
für die unim. Doctor der Medicin in Bern promovirt Herr
Herr Johann Jacob Tschudi v. Glarus.

G. Lenzfeldt beizubehalten.

Die Beiträge in	Basler Jahrbuch 1837.	...	ff	103	8.
"	"	Basler Jahrbuch 1837/38	...	131.	8.